

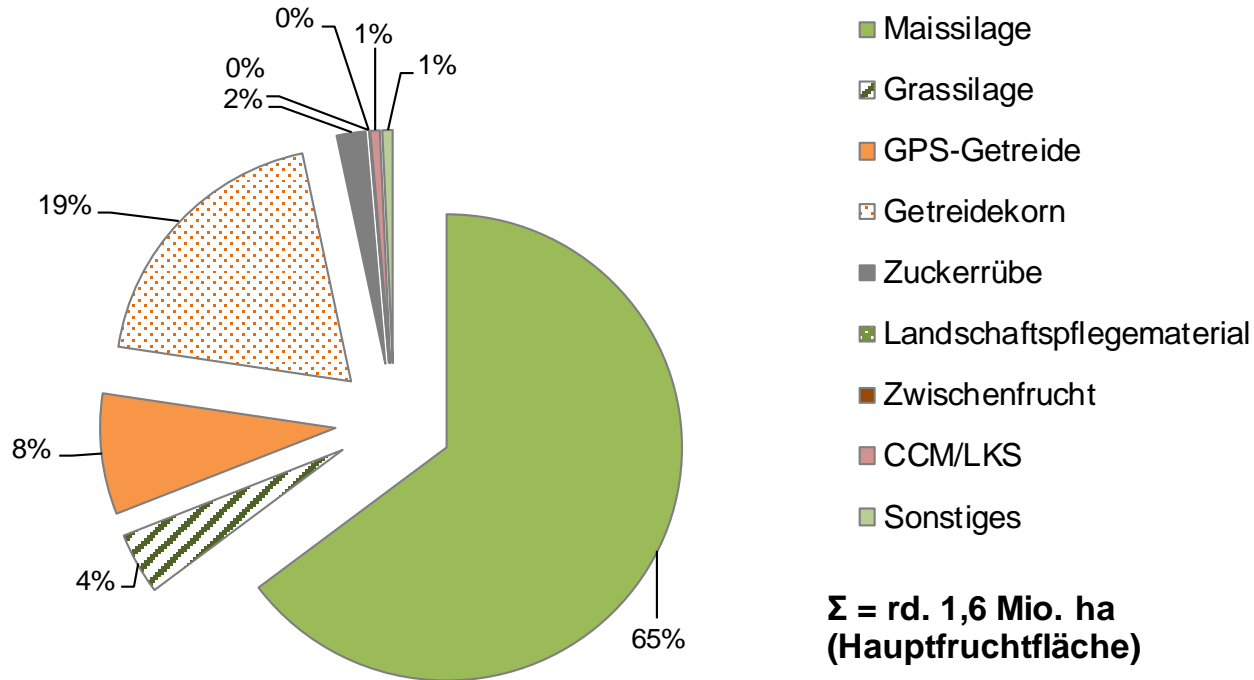
Biogas – Tank, Teller oder Naturschutz? Oder geht auch win-win?

Walter Stinner, Jaqueline Daniel-Gromke



Parlamentarisches Experten-Webinar für Politik und Entscheidungsträger
Leipzig, 27. April 2020

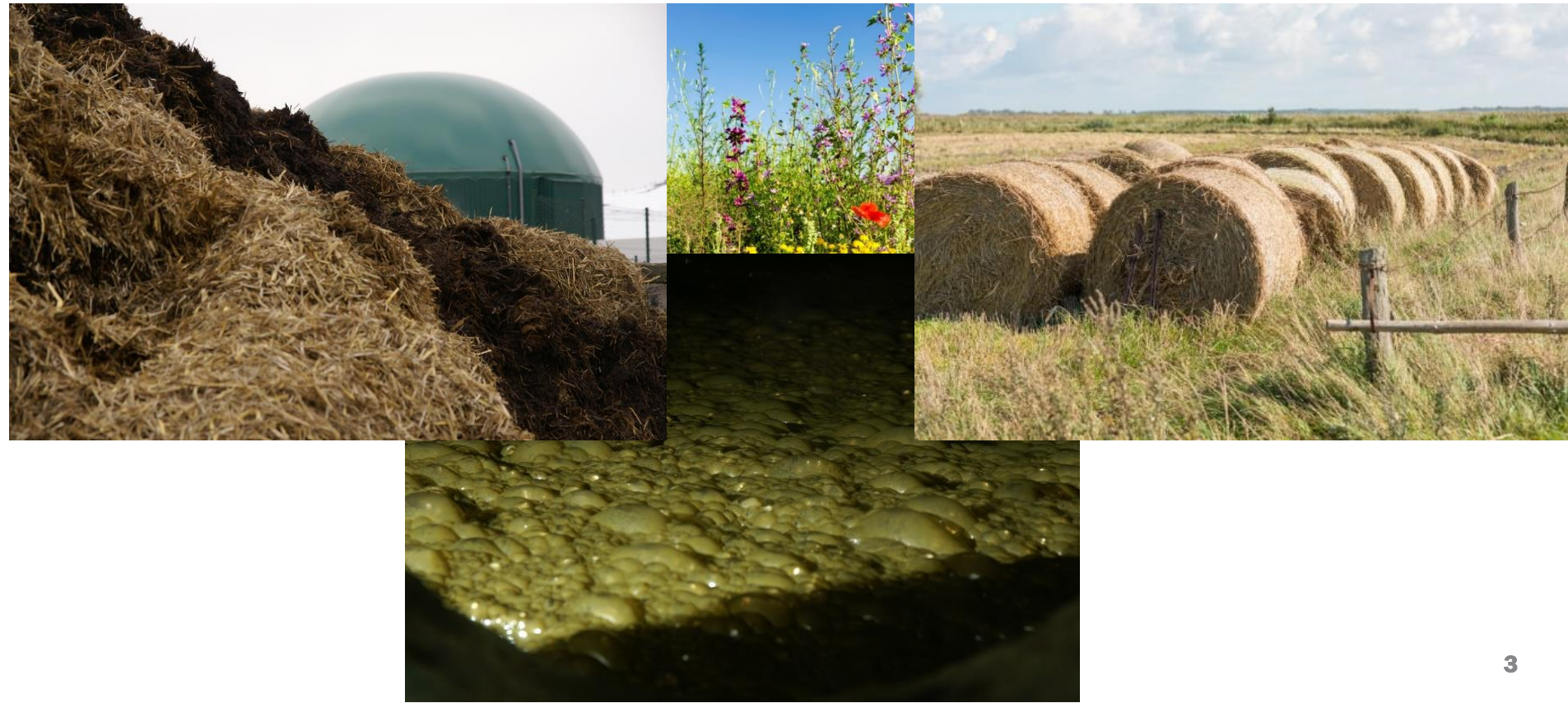
Abschätzung der Flächennutzung zur Biogasenerzeugung in Deutschland



Datenbasis: Substrateinsatz nach DBFZ Betreiberbefragung 2017 (Bezugsjahr 2016) und Stromerzeugung aus Biogas

Quelle: DBFZ, 2018

Die Biogastechnologie kann vielfältige Substrate verwerten.....



Potentiale und Nutzungsoptionen wichtiger Agrarreststoffströme zur Biogaserzeugung



Substrat	Daten - Unsicherheit	Schätzung (Mio t TS/a)	Entspricht ha Biogasmais
Spreu (geringe Datenbasis, niedrige deutsche Werte verwendet)	Hoch	9,4 ¹⁾	610.000
Rübenblatt (mittlere Erträge 2014-2017)	Hoch (Zuckermarktordnung)	2,9 ¹⁾	150.000
Zwischenfrucht (geringe Datenbasis, 30% Getreidefläche, 4t TM-Ertrag)	Sehr hoch (Kosten, regionale Wasserverfügbarkeit und Anbauzeiträume)	5,2 ¹⁾	300.000
Stroh	Gering (Spreu im Stroh enthalten)	> 13 Mio t ²⁾	450.000 ³⁾
Gülle inkl. Festmist	Mittel (abhängig von Gülleanfall je GV, TS-Gehalte, Viehbestandentwicklung, Anteil zur Biogaserzeugung)	5,5 ^{2) 4)}	250.000

1) Theoretisches Potential, 2) Technisches Potential, 3) Im theor. Strohpotential ist Spreu enthalten

4) Verdopplung der Güllemengen für Biogaserzeugung angenommen

Statement:

Ungenutzte Reststoffmengen bieten erhebliche Potentiale für Biogaserzeugung, Klimaschutz und Wertschöpfung im ländlichen Raum

Biogas-Dauerkulturen: (I) Wildpflanzengemenge



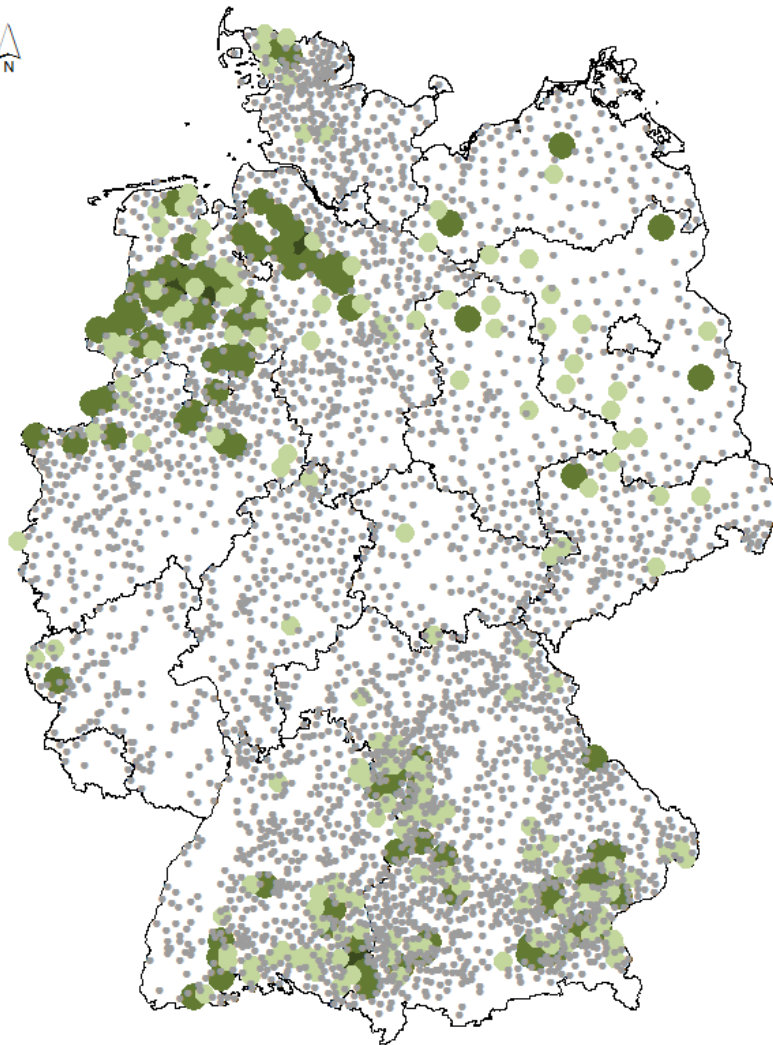
Fotos: FNR/M. Nast

Biogas-Dauerkulturen (II) Durchwachsene Silphie



Foto: FNR / I. Plöttner

Foto: FNR



**Biogasanlagen
[Anzahl]**

- < 4
- 4 - 6
- 6 - 15
- > 15

0 45 90 180 Kilometer

Die derzeit zur Biogaserzeugung genutzte Hauptfruchtfläche entspricht fast 10 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Ein erheblicher Teil davon könnte mit produktiven Dauerkulturen Anforderungen im Bereich der Agrarumweltpolitik erfüllen;

Biogasnutzung - Unkraut wird nutzbar



Wenn Ihr Feld so aussieht....



(C) Prof. Dr. Walter Strümer, DBFZ

...kann das eine Lösung sein...



Pflanzenschutz mal anders...



Statement:

**Der vorhandene Umfang des Energiepflanzenanbaus auf ca. 10 %
der Anbaufläche bietet Möglichkeiten für Gewässerschutz und
Biotopvernetzung**

Biogas versus Lebensmittelerzeugung?



Differenzierter Blick:

- Biogaserzeugung entlastet Agrarmärkte und stabilisiert Betriebseinkommen auch im vor- und nachgelagerten Bereich (Milchpreiskrise 2015/16...)
- In den Trockenjahren 2018/2019 konnte zur Biogaserzeugung vorgesehene Silage zur Fütterung umgewidmet und die Notschlachtung von Tieren aus Futtermangel vermieden werden

Statement:

**Die Biogaserzeugung kann Agrarmärkte entlasten und
Betriebseinkommen stabilisieren – das sichert inländische
Versorgung**

Statement:

Um mehr Klimaschutz durch verbesserte Reststoff- und Abfallnutzung sowie mehr Biodiversität in produktiven Agrarlandschaften zu ermöglichen, sind passende Rahmenbedingungen nötig



Smart Bioenergy – Innovationen für eine nachhaltige Zukunft

Ansprechpartner

Prof. Dr. agr. Walter Stinner

Tel.: +49 (0)341 2434-524

walter.stinner@dbfz.de

**DBFZ Deutsches
Biomasseforschungszentrum
gemeinnützige GmbH**

Torgauer Straße 116

D-04347 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 2434-112

E-Mail: info@dbfz.de

www.dbfz.de